Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 626. Donnerstag, 6. September. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6 September (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5.			Not. v. 5.
Weizen matter			**Spiritus** matter		
September-Oktober	188 —	189 50	loco	56 70	56 90
April-Mai	200 50	201 25	September	56 70	56 90
Roggen gedrückt			September-Oktober	53 60	54 —
September-Oktober	149 —	150 —	April-Mai	52 60	52 90
Oktober-November	151 25	151 50	per		
April-Mai	157 —	157 —	**Hafer**		
Rüböl matt			September-Oktober	130 75	132 —
September-Oktober	67 20	67 50	Kündig. für Roggen	7400	9350
April-Mai	67 60	67 80	Kündig. Spiritus	10000	30000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	85 80	85 80	Ruff. zw. Orient. Anl.	57 30	57 40
Halle Sorauer = =	113 —	113 80	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 80	86 25
Ostpr. Südb. St. Act.	132 —	133 30	=. Präm-Anl. 1866	132 50	132 40
Mainz. Ludwigshf. = =	113 40	113 50	Pos. Provinz.-B.-A.	122 25	121 75
Marienbg. Mlawka= =	108 30	106 10	Landwirthschft. B A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf = =	71 10	71 75	Posener Spritfabrik	80 60	81 —
Oestr Silberrente	66 75	66 —	Reichsbank	151 50	151 —
Ungar 5% Papierr.	72 60	73 —	Deutsche Bank Akt.	150 60	151 25
do. 4% Goldrente	73 90	74 —	Diskonto Kommandit	193 75	195 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 75	92 80	Königs-Laurahütte	135 50	135 60
= = 1880	72 —	71 90	Dortmund. St.-Pr.	97 —	97 10

Nachbörse: Franzosen 549 — Kredit 496 50 Lombarden 258 50

Galizier. E.-A.	126 40	126 50	Russische Banknoten	201 80	201 60
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	102 —	Russ. Engl. Anl. 1871	87 10	87 10
Posener Pfandbriefe	101 25	101 20	Poln. 5% Pfandbr.	62 60	62 75
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 30	55 25
Oester. Banknoten	171 30	171 30	Oester. Kredit-Akt.	496 —	497 50
Oester. Goldrente	84 —	84 40	Staatsbahn	548 50	537 —
1860er Loose	118 75	119 10	Lombarden	258 —	258 50
Italiener	90 60	90 75	**Fondst.** schwach		
Rum. 6% Anl. 1880	103 60	103 50			

Stettin, den 6 September (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5			Not. v. 5
Weizen flau			April-Mai	67 75	68 —
September-Oktober	192 —	191 —	**Spiritus** flau		
Oktober-November	192 50	192 —	loco	56 40	56 50
April-Mai	201 —	200 50	September	56 —	56 —
Roggen ruhig			September-Oktober	52 90	53 20
September-Oktober	146 —	147 —	April-Mai	51 70	52 —
Oktober-November	147 50	148 50	**Petroleum**		
April-Mai	154 —	154 —	loco	825 —	825 —
Rüböl unverändert			**Rübsen**		
September-Oktober	67 —	67 —			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 6. September [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 146, per September 146, per September-Oktober 146, per Oktober-November 146, per November-Dezember 146,50, per April-Mai 150.

Spiritus. (mit Faß.) Gekündigt — Liter Kündigungspreis 53,60, per September 53,60, per Oktober 51,70 per November-Dezember 50,10, per April-Mai 51 60. Loco ohne Faß 55.

Posen, 6 September. [Börsenbericht.]

Roggen per September 146, per September-Oktober 146, per Oktober-Novbr 146, per Novbr.-Dezember 146,50, per April-Mai 150.

Spiritus flau. Gekündigt —, Liter. Kündigungspreis —, per September 53,60, per Oktober 51,70, per November-Dezember 50,10, per April-Mai 52,60. Loco ohne Faß 55,10 bez. Br.

Produkten-Börse.

Danzig, 5. September. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe. Wind: Süd dann West.

Weizen loko in schwachem Angebot auch am heutigen Markte hatte eine flaue Stimmung und wurde bei neuer Waare um einige Mark per Tonne billiger erlassen, doch konnten nur 100 Tonnen Käufer finden. Bezahlt ist für Sommer- 126, 130 Pfd. 180, 182 M., bunt und hellfarbig 118, 123, 124, 127 Pfd. 175—177 M., hellbunt 129 bis 131 Pfd. 185, 188 M, alt hochbunt 126/7 Pfd. 192 M. per Tonne. Russischer wurde nicht gehandelt. Termine Transit September 181 M. Br., September-Oktober 181 M. bez., Oktober-November 182½, 182 M. bez., November-Dezember 184 M. Br., April-Mai 189½ M. bezahlt. Regulirungspreis 180 M.

Roggen loko unverändert, nur feuchte Waare ohne Käufer. Bezahlt ist nach Qualität per 120 Pfd. inländ. mit 135, 139, 142, 143 M., nasser 121 M., russischer zum Transit mit 136 M. per Tonne. Termine September-Oktober unterpoln. 135 M. Br., 134 M. Gd., Transit 131 M. bez., Oktober-November Transit — M. bez., April-Mai inländ 145 M. bez., Transit 140 M. Br., 139 M. Gd. Regulirungspreis 140 M., unterpolnischer 138 M., Transit 136 M. Gekündigt 100 Tonnen. — Gerste loko in guter Waare fest. Inländische große brachte 106 Pfd. 128 M., 111 Pfd. 132 M., bessere 112 Pfd. 140 M., 110/11 Pfd. 142 M., mit Geruch Futter- 105 Pfd. 116 M., kleine 99 Pfd. 120 M., russische zum Transit alte Futter- 101 Pfd. 113 M. per Tonne. — Winterraps loko flau und nach Qualität zu 280, 283, 285, 290, 296, 297 M. per Tonne gekauft. — Rübsen loko russischer Sommer- zum Transit 270 M. per Tonne bez. — Spiritus loko 57 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. September.

r. **Eine große Schlägerei** fand gestern Nachmittags zwischen Speicherarbeitern auf der Schifferstraße statt; es gelang schließlich einem Schutzmann, die streitenden Parteien zu beruhigen.

r. **Straßenanfall.** Gestern Abends kurz vor 11 Uhr überfielen fünf Cigarrenmacher auf der Breitenstraße ohne jede Veranlassung einen ruhig seines Weges gehenden anständig gekleideten Mann und mißhandelten ihn, wobei sie gleichzeitig ein furchtbares Geschrei erhoben; als jedoch der Nachtwächter erschien, ergriffen sie eiligst die Flucht. Es ist gelungen, als den Rädelsführer den Sohn eines Schneiders in der Schifferstraße zu ermitteln.

r. **Ein betrunkener Käufer.** Gestern Abends trat in ein Geschäftslokal am Alten Markte ein Arbeiter, welcher einen Hut zu kaufen wünschte, jedoch dermaßen betrunken war, daß er hin und her taumelte und beinahe hinstürzte. Als ihm gesagt wurde, er möge ein anderes Mal, wenn er nüchtern sei, wiederkommen, war er sehr aufgebracht darüber und wollte sich durchaus nicht entfernen, so daß er schließlich mit Gewalt hinausgebracht werden mußte. Der Auflauf, der dadurch vor dem Laden entstand, wurde schließlich durch Schutzmänner beseitigt.

r. **Diebstahl.** Gestern Vormittags wurden am Alten Markte einer Bauernfrau, welche mit Butter und Eiern zum Markte gekommen war, 8 Mark aus der Tasche gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Königsberg i. Pr.,** 5. Sept. [Die Betriebs-Einnahme der Ostpreußischen Südbahn] pro August 1883 betrug nach vorläufiger Feststellung: Im Personenverkehr 99 429 M., im Güterverkehr 300 204 M., an Extraordinarien 18 000 M., zusammen 417 633 M., gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 26 796, im Ganzen vom 1. Januar bis 1. September d. J. 3 337 637 Mark gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 7379 M.

□ **London,** 4. September. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Die Ernte der Frühhopfen hat begonnen, jedoch sind die Ankünfte bis jetzt noch nicht so groß, als man erwartete. Die Preise sind augenblicklich noch unregelmäßig und variiren von 10 bis 9 Pfd. St. per cwt.; es giebt dies jedoch wenig Anhalt für die Notirungen nach Beendigung der Pflücke und glaubt man, daß die Preise noch fallen müssen, wenn die Anfuhren sich mehren. Das prachtvolle Wetter der vorigen Woche war den Pflanzungen günstig, jedoch waren sie Regens sehr bedürftig, der sich auch Ende der Woche einstellte. Leider hatte derselbe am Sonntag einen starken Sturm im Gefolge, der beträchtlichen Schaden in den Gärten anrichtete, und dessen Ausdehnung sich im Augenblicke noch nicht genau bestimmen läßt. Der angerichtete Schaden dürfte weniger die Quantität als die Qualität beeinträchtigen. Die bis jetzt gepflückten Hopfen fielen gut in Quantität und Qualität mit ausgezeichnetem Aroma. Auf tiefem, fruchtbaren Boden rechnet man auf 16 bis 18 cwt. per Acre und in einzelnen Fällen noch mehr, während man von leichtem, dünnen Boden nicht mehr als 7 bis 8 cwt. per Acre erwartet, da in Folge der Hitze die Frucht zu früh reifte. In der Grafschaft Kent rechnet man auf durchschnittlich 8 bis 10 cwt. per Acre. — Die Berichte aus Amerika sprechen von einer denklich um 20 pCt. höheren Ernte als im Vorjahr. Die Anfuhren während voriger Woche betrugen 61 Ballen von New-York, 17 von Gent, und 8 von Antwerpen. Im vorigen Monat 1573 Ballen.

Vermischtes.

* **Eine seltsame Wette** wurde kürzlich — so schreibt man aus London — zwischen zwei Farmern Namens Torrell und Abbey bei Amesbury in Wiltshire entschieden. Ersterer war ein Biertrinker, Letzterer ein Wassertrinker, und die Wette handelte sich darum, wer von den Beiden am ersten 15 Acres Korn schneiden würde, wenn der Eine während der Arbeit nur Bier, der Andere nur Wasser tränke, und zwar Jeder einen Krug von derselben Größe; wer seinen Krug zuerst leerte

und dann die stipulirte Arbeit verrichtet hatte, gewann die Wette, deren Höhe sich auf 5 Pfd. St. belief. Um 7 Uhr Morgens begann die Arbeit, und Schnitt um Schnitt, Zug um Zug arbeiteten und tranken die beiden Kämpfer in der glühenden Sonnenhitze im Schweiße ihres Angesichts lustig darauf los; allmälig aber begann der Wassertrinker zu ermatten. Als es 4 Uhr schlug, hatte der Biertrinker seinen Krug geleert und seine Arbeit vollendet; der Wassertrinker war weder mit seinem Wasser, noch mit seiner Arbeit fertig geworden, denn er war um mehr als einen Acre zurück und hatte somit die Wette verloren. Ob das Bier oder seine größere Gewandtheit und Körperkraft Herrn Torrell zu seinem Siege verhalf, ist schwer zu entscheiden; Bierfreunde natürlich behaupten, das Bier habe es gethan, die Teetotallers aber wollen nichts davon wissen, sondern schreiben die Niederlage ihres Champions der größeren Gewandtheit des Siegers zu.

Wetterbericht vom 5. Septbr. 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	762	N 2	heiter	11
Aberdeen	758	NW 5	wolkig	10
Christiansund	746	SW 1	Regen	13
Kopenhagen	751	NW 2	bedeckt	13
Stockholm	755	still	bedeckt	14
Haparanda	753	S 4	bedeckt	11
Petersburg	760	S	heiter	12
Moskau	—			
Cork, Queenst.	762	N 3	wolkenlos	11
Brest	761	NNW 4	heiter [1]	14
Helder	756	SSW 2	wolkig	12
Sylt	754	NNW 1	Regen [2]	12
Hamburg	755	W 5	Regen [3]	12
Swinemünde	754	WSW 4	Regen [4]	13
Neufahrwasser	753	SSO 2	wolkig [5]	16
Memel	756	SSO 3	wolkig [6]	18
Paris	755	SSW 3	bedeckt	10
Münster	757	WSW 5	wolkig	10
Karlsruhe	760	SW 2	bedeckt	13
Wiesbaden	760	SW 1	halb bedeckt [7]	12
München	763	W 3	wolkig	10
Chemnitz	759	W 5	bedeckt	12
Berlin	756	WNW 4	wolkig [8]	13
Wien	758	W 5	bedeckt	15
Breslau	756	WNW 5	bedeckt [9]	15
Ile d'Aix	762	W 9	Regen	16
Nizza	757	S 1	wolkig	16
Triest	—			

[1] Grobe See. [2] Nachts Regen. [3] Abends und Nachts Regen. [4] Früh Gewitter, Nachts regnerisch. [5] Früh wenig Regen. [6] Seegang leicht. [7] Mittags Regen, Nachts Thau. [8] Nachts Gewitter mit Regen. [9] Regnerisch.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Ueberficht der Witterung.

Die gestern erwähnte Furche niederen Luftdruckes hat sich ostwärts über Deutschland fortbewegt und allenthalben Trübung und Niederschläge veranlaßt, insbesondere im westlichen Deutschland, wo während der Nacht viel Regen gefallen ist. Keitum meldet 31 mm. Hiermit im Zusammenhange stehen die Gewitter, welche auf der Strecke Chemnitz-Bornholm während der Nacht zur Entladung kamen. Eine neue Furche niedrigen Luftdrucks erstreckt sich von der südnorwegischen Küste südsüdostwärts nach der Bretagne. Bei schwachen bis frischen, meist südwestlichen bis nordwestlichen Winden ist das Wetter über Zentral-Europa vorwiegend trübe, im Norden regnerisch und, außer in den östlichen Grenzgebieten kühl.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Freitag, den 7. September.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Meist trübes Wetter mit Regenfällen und frischen westlichen Winden ohne wesentliche Wärmeänderung.

Pest, 6. September. Das Amtsblatt veröffentlicht königliche Handschreiben an den Banus Pejacsevich und den General Ramberg. Ersterer wird seines Amtes endgiltig enthoben und Letzterer zum königlichen Kommissar ernannt zum Zweck der Durchführung der durch die Ereignisse nothwendig gewordenen Maßregeln, sowie zur provisorischen Leitung der Landesregierung bis zu der Zeit, wo das Amt des Banus wieder besetzt werden kann.

Paris, 6. September. Das „Journal des Débats" in Erwiderung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" sagt: Der Grundzug der deutschen Politik sei, in Europa eine solche Ordnung der Dinge herbeizuführen, daß keine Allianzkombination ohne Deutschland möglich sei. Das „Journal des Débats" vermag nicht einzusehen, daß es dadurch eine Drohung betreffs des Frankfurter Friedens ausgesprochen. Es sei gerecht, anzuerkennen, daß die deutschen Staatsmänner bezüglich des Mittelmeers und des Orients unbestreitbar einen guten Willen bekundeten, aber das sei kein Grund, daß Frankreich den Zustand des Kontinents unbeachtet lasse. Wir suchen keine Verbündeten, um den Frankfurter Frieden zu brechen, weil wir keine finden würden; wir studiren nur die Mittel, womit Deutschland seinen Besitzstand und seine Hegemonie bewahrt.

Paris, 6. Sept. Der König von Spanien ist heute früh hier angekommen und auf dem Bahnhofe von dem spanischen Botschafter Fernan Nunez und dem Personal der Botschaft empfangen worden. Der General Pittié begrüßte den König im Namen des Präsidenten der Republik. Die spanische Kolonie hatte eine Deputation entsandt. Der König sah sehr wohl aus. Er wechselte einige Worte mit Fernan Nunez und fuhr nach dem Gesandtschaftshotel, wo er wohnt.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. September.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Malczewska aus Swinary, v. Palifzewski a. Gembice, Frau v. Szymanska aus Durv, die Kaufleute Eggers aus Kreutznach, Weinhändler aus Mad, Bauer aus Wloclawek.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, von Szółdrski aus Rostworowo, Rentier Royer nebst Frau aus Warschau, die Kaufleute Senzlober und Feige aus Liegnitz, Strecke aus Oldenburg, Langner aus Iglau, Hudermann nebst Frau aus Kowno.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Direktor Maak aus Thorn, Landwirth Heinze aus Kletzkow, Frau Beyer aus Brandenburg, Frau Wenzel aus Borek W/Pr., Rentier Rinder aus Kalzig, Lieutenant Genge aus Schwerin, die Kaufleute Schaper aus Thorn, Gollmann aus Neusalz a/O., Kusenak und Müller aus Breslau.

Aus den Bädern.

Bad Reinerz. Die amtliche Fremden-Liste von Bad Reinerz weist am 1. September 2010 Familien mit 3409 Personen als Kurgäste und 1775 Familien mit 2211 Personen als Durchreisende nach. Gesammt-Frequenz an diesem Tage 3785 Familien mit 5620 Personen. Hiervon entfallen auf Schlesien 3312 Personen, Brandenburg 825 (darunter Berlin mit 521 und Frankfurt mit 46 Personen) Posen 315 (darunter Stadt Posen mit 63 Personen), Preußen 207. Pommern 112 (darunter Stettin mit 53 Personen), Sachsen 27, Königreich Sachsen 142, Mecklenburg 39, Rußland 298, Oesterreich 290 Personen 2c. Es sind verabreicht worden: 23,128 Mineral-Bäder, 2924 Moorbäder und 14377 Douchen. Die Zahl der molken- und milchtrinkenden Personen beträgt 1483.

Bäder-Statistik.

	Personen		Personen
Baden-Baden bis zum 31. August	37160	Neuenahr bis zum 29. Aug.	3954
Burtscheid bis zum 1. Sept.	1230	Oeynhausen bis zum 31. August	4409
Elster bis zum 24. August	4997	Reinerz bis zum 28. August	3405
Karlsbad bis zum 29. Aug.	25794	Schandau bis zum 26. August	2276
Königsdorff-Jastrzemb bis zum 21. August	345	Soden bis zum 21. August	2073
Kösen bis zum 24. August	1735	Wildungen bis zum 29. Aug.	2162

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 4. bis 5. September, Mittags 12 Uhr.

Karl Grambow XIII. 3234, Roggen, Thorn-Berlin. Friedrich Menzel I. 3668, Ziegelsteine, Bromberg-Pakosch. Karl Wolf I. 17 778, leer, Berlin-Bromberg. Wilhelm Wernicke I. 17 699, leer, Berlin-Bromberg.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 288, B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holz-Komtoir ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour 283 Habermann und Moritz-Bromberg für Baumgold-Warschau; Tour Nr. 302, Habermann und Moritz Bromberg für Hanstein und Alexander-Stettin.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 286 und 287, J. Schulz für Peip; Tour Nr. 294, Ch. Mirus für Gebr. Saran; Tour Nr. 295 und 296, Schulz für Gebr. Lipmannn sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Von der Weichsel: Tour 297 Wegner.

Netzbrücke bei Weißenhöhe, 4. September.

Heute sind hier abgeschwommen: Tour Nr. 194, Ernst für Berliner Holzkomptoir $20\frac{3}{4}$ Schützen; Tour Nr. 257, 259, 262, C. Groch für Poll und Friedmann und H. Endelmann $49\frac{1}{4}$ Schützen; Tour Nr. 264, 265, F. Bengsch für Sack $18\frac{3}{4}$ Schützen. Ober-Brahe: Tour Nr. 69, Götzke für Simonsohn, 10 Schützen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	5. September	Mittags	1,50	Meter
„ „	6. „	Morgens	1,50	„
„ „	6 „	Mittags	1,50	„

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen